

Zeitschrift: Kinema
Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband
Band: 6 (1916)
Heft: 15

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verschiedenes.

— **Gefangene im Kino.** Wir entnehmen der Lichtbildbühne die folgende Schilderung einer Kinovorstellung in einem deutschen Gefangenenlager: Kaum ist die Stunde der Eröffnung gekommen, so drängen sie in dichten Scharen zu der langgestreckten Baracke, an deren Front das Schild „Cinema“ leuchtet. Von allen Teilen des Lagers strömen sie zusammen, Franzosen, Russen, Serben, Jnder, Engländer in buntem Gemenge. Auf schmalen Holzbrettern sitzen sie hier, eng aneinander gepreßt, und warten der Dinge, die da kommen sollen. Neben der Leinwand sitzen die Dolmetscher und übersetzen den Text ins Französische, Russische, Flämische und Englische. Täglich besuchen etwa 4—500 Zuschauer das Kino und bezah-

len einen Eintrittspreis von durchschnittlich 25 Pfg. Sobald an der Bretterwand des Eingangs die bunten Plakate erscheinen, beherrscht das neue Programm den Ideenkreis aller Lagerbewohner. Interessant ist das Verhalten der einzelnen Nationen während der Vorstellung. Während die Russen in teils phlegmatischer, teils andächtiger Ruhe den Vorgängen folgen, lacht der Franzose bei der geringsten Kleinigkeit, er ahnt die leiseste Komik und quittiert sie mit brüllendem Gelächter. Der Engländer spielt mit, und wenn irgend einer „verhauen“ wird, dann begleiten ihn die vielsprachigen Segenswünsche von Hunderten mitleidender Seelen. Bei aufregenden Filmen spielt natürlich das ganze Kino mit, und die Sprecher haben Mühe, den Lärm zu übertönen.



Antiseptische Desinfektions-Essenz „Pinastrozon“ lufterfrischendes Zerstäubungs-Parfüm (in 100facher Konzentration):
 100 Gr.: à 8.—; 500 Gr.: à 32.—;
 250 Gr.: à 18.—; 1000 Gr.: à 60.—.
 Allein-Herstellung und Versand durch: **Pinastrozon-Laboratorium „Sanitas“ Lenzburg.** 1046

Achtung!

Ein großer moderner

Kino in schönstem Gaal

ist in Betrieb zu vergeben in guter Jahreswirtschaft in bevölkerter Gegend ohne Zins. Eigene elektr. Kraft, eventuell Mitbeteiligung bei etwas Einlage. Rentables Unternehmen.

Offerten unter Chiffre R.B. 1063 an die Annoncen-Expedition Emil Schäfer, Zürich, Bergergasse 5.

Le Courier

Cinématographique

28 Boulevard Saint-Denis, PARIS.

Directeur: Charles LE FRAPER.

Journal hebdomadaire français, le plus important de l'industrie cinématographique.

Envoie sur demande un numéro spécimen.

Abonnement: Frs. 12. 50.

Theaterbesitzer

die gut und billig bedient sein
 wollen beziehen ihre Films
 nur bei den Inserenten
 dieses Blattes.



Allen Offerten müssen 20 Rp. in Marken für Weiter-sendung beigelegt werden. Unfrankierte oder nicht genügend frankierte Sendungen nehmen wir nicht an.
 Expedition des „Kinema“.

Projektions-Kohlen

Lager von Spezialmarken für Kino.

Gelegenheitskäufe:

1008g

**Apparate, Transformer,
 Zubehörden.**

Installation ganzer Einrichtungen.

Reparaturen aller Systeme. Eigene Spezialwerkst.

Tadellose Ausführungen.

Prima Referenzen.

E. Gutkunst, Ing., Zürich 5, Klingenstr. 9.